

Wien, 24. März 2021

Dr. Petra Gradischnig zur neuen Geschäftsführerin des Forums mineralische Rohstoffe bestellt

- **Per 23. März 2021 übernimmt Dr. Petra Gradischnig die Geschäftsführung des Forums Rohstoffe**
- **Fokus der Arbeit liegt auf Versorgungssicherheit, Lagerstättenschutz und Umweltthemen**
- **Österreichische Rohstoffstrategie 2030 soll raumordnerische Sicherung und konfliktfreie Gewinnung unterstützen**

Per 23. März 2021 übernimmt Dr. Petra Gradischnig (40) die Geschäftsführung des Forums mineralische Rohstoffe. Sie folgt Mag. Robert Wasserbacher, der dem Forum Rohstoffe seit dem Jahr 2012 vorstand und nun in den Ruhestand geht. Das Forum mineralische Rohstoffe vertritt als freiwillige Plattform in der Wirtschaftskammer Österreich, die Interessen von 116 Sand, Kies und Natursteine gewinnenden Unternehmen. *„Die Versorgung der Bevölkerung und Wirtschaft mit nachhaltig gewonnenen Rohstoffen ist eine zentrale Aufgabe, um unseren Wohlstand zu erhalten bzw. auszubauen. Diese Versorgungssicherheit ist jedoch in einem geologisch rohstoffreichen Land wie Österreich trotzdem nur dann gegeben, wenn die Rahmenbedingungen von Politik und Verwaltung so gestaltet sind, dass der Zugang zu den Lagerstätten gewährleistet und qualitativ hochwertige Rohstoffe auch leistbar gewonnen werden können“*, so Gradischnig.

Die gebürtige Steirerin studierte an der Universität Graz Rechtswissenschaften und promovierte nach dem Gerichtsjahr im Jahr 2006 zum Dr. iur. Seit 2007 ist sie im Fachverband Steine-Keramik in der Wirtschaftskammer Österreich als Referentin und seit 1.3.2021 als stellvertretende Geschäftsführerin tätig. Ihre Schwerpunkte liegen in den Bereichen Umweltrecht, Mineralrohstoffpolitik, Transport/Verkehr und Öffentlichkeitsarbeit.

Gradischnig vertritt die Interessen der Rohstoffwirtschaft national und international in zahlreichen Gremien. International hat sie u.a. den Vorsitz der Biodiversity Task Force des europäischen Gesteinsverbands UEPG inne und ist Mitglied des Secretary General Network im europäischen Gipsverband EUROGYPSUM.

Ein besonderes Augenmerk möchte Gradischnig der Bewusstseinsbildung zur Notwendigkeit der Rohstoffgewinnung und der Versorgungssicherheit mit mineralischen Rohstoffen aus der Region widmen. Weitere Schwerpunkte sind die Österreichische Rohstoffstrategie 2030 sowie die Themen Ausbildung, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit.

Mit Dr. Petra Gradischnig und Dipl.-Ing. Johann Eder (37), seit Juli 2020 neuer Vorstandsvorsitzender des Forums Rohstoffe, steht ein dynamisches Duo an der Spitze der Interessenvertretung und macht den Generationenwechsel nach außen sichtbar.

Über das Forum mineralische Rohstoffe:

Das Forum mineralische Rohstoffe ist eine freiwillige Plattform in der Wirtschaftskammer Österreich, die die Interessen von 46 industriellen und 70 gewerblichen Unternehmen vertritt. Die 116 Mitglieder gewinnen jährlich rund 39 Mio. Tonnen Sand, Kies und Naturstein. Trägerorganisationen sind der Fachverband Steine-Keramik und die Bundes- und Landesinnungen der Bauhilfsgewerbe. In Österreich werden insgesamt in ca. 950 aktiven Sand- und Kiesgruben und rund 350 Steinbrüchen Sand, Kies, Naturstein, Lehm, Ton, Kalk, Gips und Industriemineralien wie Kaolin oder Kreide gewonnen. Die gesamte Rohstoffe gewinnende Branche beschäftigt rund 15.000 Arbeitnehmer und deckt damit den jährlichen Bedarf an mineralischen Rohstoffen in Österreich von 100 Millionen Tonnen ab.

Rückfragen:

Forum mineralische Rohstoffe, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Dr. Petra Gradischnig, Tel.: 05 90 900 3533, Email: info@forumrohstoffe.at

www.ForumRohstoffe.at